

Arbeitsblatt 9: Anregungen zur Förderung erbaulicher Kleingruppengespräche

Im Verlauf dieses Kurses können wir am besten durch ehrliche, offene Gespräche voneinander lernen. Der Herr ermahnt uns: „Lasst immer nur einen reden, und lasst alle seinen Worten zuhören, damit, wenn alle geredet haben, alle ... erbaute worden sein mögen.“ (Lehre und Bündnisse 88:122.) Denkt darüber nach, inwiefern die folgenden Anregungen hilfreich sein können.

Ergreift die Initiative.

- Wenn nicht anderes vorgegeben wird, gibt es keinen Gesprächsleiter. Daher muss niemand warten, bis ein anderer die Führung übernimmt.
- Wenn ihr etwas sagen möchtet, dann macht das. Ihr könntet so etwas sagen wie: „Mir ist da ein Gedanke gekommen, und zwar ...“

Bemüht euch um eine ausgewogene Beteiligung.

- Wir lernen am besten, wenn alle Gruppenmitglieder zu Wort kommen, nicht nur ein oder zwei.
- Bist du von Natur aus aufgeschlossen und mitteilend? Dann achte bitte darauf, das Gespräch nicht zu dominieren oder andere zu übergehen.
- Bist du von Natur aus ruhig und weniger gesprächig? Dann sei bitte mutig und melde dich zu Wort, damit andere von dir lernen können. Bitte glaube nicht, dass deine Meinung nicht wichtig sei.

Bleibt bei der Sache.

- Helft einander, bei der Sache zu bleiben, anstatt abzuschweifen oder während des Unterrichts nett miteinander zu plaudern.
- Konzentriert euch darauf, gemeinsam zu lernen, und sorgt euch nicht darum, wie ihr dem Rest der Klasse darüber berichten wollt.
- Behaltet im Hinterkopf, dass ein Zweck dieses Kurses ja darin besteht, besser informiert zu sein. Das bedeutet: Auch in der Kleingruppe ist es wichtig, sich auf Quellenmaterial zu stützen, anstatt einfach nur seine eigene Meinung zu sagen.

Seid demütig und belehrbar.

- Geht davon aus, dass ihr von den Gruppenmitgliedern etwas lernen könnt, und seid bereit, eure Meinung zu ändern.
- Seid mehr daran interessiert, die Wahrheit zu erfahren, als zu beweisen, dass ihr Recht habt.

Seid freundlich.

- Lasst euch bei euren Gesprächen von Liebe leiten. Der Apostel Paulus riet den Jüngern Jesu Christi, „von der Liebe geleitet, die Wahrheit [zu] bezeugen“ (Epheser 4:15).
- Denkt daran, dass wir uns ja verwundbar machen, wenn wir über unsere Fragen, Gedanken, Gefühle und Erfahrungen sprechen. Zeigt Respekt und Achtung vor den Ansichten anderer, vor allem dann, wenn ihr anderer Meinung seid.
- Nach einem Wortbeitrag könntet ihr euch bei dem Betreffenden aufrichtig für seine Bereitschaft bedanken, sich zu äußern. Ihr könntet beispielsweise sagen: „Danke, dass du das erzählt hast“, „Das war wirklich hilfreich, weil ...“, „So habe ich noch nie darüber nachgedacht“ oder „Ich bin mir nicht sicher, ob ich derselben Meinung bin, aber danke, dass ich das mal aus deiner Sicht sehen kann.“